

Sven Johne

Das sowjetische Hauptquartier

13. September - 16. Dezember 2023

Pressemitteilung

Eröffnung: Dienstag, 12. September 2023, 18-22 Uhr

Premiere des Films *Das sowjetische Hauptquartier* (2023): 18:30 Uhr

Pressetermin: Dienstag, 12. September 2023, 11 Uhr

Fluentum freut sich, im Rahmen der Berlin Art Week 2023 die Ausstellung *Das sowjetische Hauptquartier* des Künstlers und Filmemachers Sven Johne zu präsentieren. Im Zentrum der Ausstellung steht der titelgebende Film, der von Fluentum produziert wurde und im September seine Premiere feiert. Ergänzt wird die Ausstellung von einer Installation aus früheren Videoarbeiten Johnes, die zum Teil aus der Fluentum Collection stammen und Themenstränge des neuen Films weiterdenken.

Johnes 33-minütiger Film *Das sowjetische Hauptquartier* (2023) spielt auf dem heute brachliegenden Gelände des ehemaligen Hauses der Offiziere in Wünsdorf, Brandenburg. Das im frühen 20. Jahrhundert im neobarocken Stil errichtete schlossartige Anwesen diente bis 1994 als eine Art kulturelles Hauptquartier der in Ostdeutschland stationierten sowjetischen Truppen. In Johnes neuer Arbeit wird es zum Schauplatz eines Immobilien-Besichtigungstermins. Der zum Erfolg verdamnte Makler Becker (Marc Zwinz) führt wortreich die vermeintliche Interessentin Katharina Baronn (Luise Helm) durch die verlassen Räumlichkeiten. Im Verlauf des Films kippt unsere Aufmerksamkeit und der innere Monolog Baronns tritt in den Vordergrund: Als 8-jähriges Kind erlebte sie hier den Abzug der sowjetischen Truppen. Seither geistert eine sentimentale „Kindersowjetunion“ (in Johnes Worten) als vermeintliche Alternative zum real existierenden Kapitalismus in ihren Erinnerungen. In *Das sowjetische Hauptquartier* geht es um frühe Prägungen, um die Wirkmächtigkeit von Ideologien und um den Abschied von der Kindheit.

Der Ort, an dem Fluentum heute Ausstellungen zeigt, wurde in den 1930er Jahren als Verwaltungsgebäude der nationalsozialistischen Luftwaffe errichtet und diente nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs als Hauptquartier für die US-Streitkräfte in West-Berlin. Als ein ideologisches und zeithistorisches Gegenstück zum Haus der Offiziere, das nicht in Vergessenheit geraten ist, sondern im Zuge seiner Privatisierung in den 2010er Jahren denkmalgerecht restauriert wurde, erscheint die Inszenierung von *Das sowjetische*

Hauptquartier in den Räumen von Fluentum wie eine Allegorie auf das anhaltende Erbe politischer Narrative der Nachwendezeit – über vermeintliche Gewinner und Verlierer, über das Erinnern und Vergessen.

In den Arbeiten von Sven Johne legen sich persönliche Narrative über die Eckpfeiler offizieller Geschichte, um diese entlang persönlicher Ausflüchte und emotionaler Störmomente neu zu erzählen. In seinen Videoarbeiten und fotografischen Werken eignet er sich die Ästhetik des Dokumentarischen an und speist fiktionale Elemente in sie ein, die ihre Behauptung von Wahrheit torpedieren. Was entsteht, ist ein Realismus, der jenseits von Authentizität und Widerspiegelung mehr ergibt als die Summe seiner Teile.

Im Obergeschoss zeigt eine Installation aus fünf früheren Videoarbeiten Johnes seine langfristige Beschäftigung mit der Sehnsucht nach Veränderung, politischer Auswegslosigkeit und der Gegenwart wie auch Vergangenheit Ostdeutschlands. Auch in ihnen schälen sich aus der Montage von Stimme, Erzählung und filmischem Bild die Verzahnung von persönlichen Geschichten und politischen Mächten heraus. In *Vom Verschwinden* (2022) und *Meridian* (2020) leiten die emotionale Irrationalität von Kindheitserinnerungen den Blick. Arbeiten wie *Lieber Wladimir Putin* (2017) und *A Sense of Warmth* (2015), die Teil der Fluentum Collection sind, behandeln auch heute noch kontroverse Themen wie die Suche nach ideologischer Zugehörigkeit und demonstrieren gleichzeitig den Schwerpunkt der Sammlung, der auf der Bearbeitung von historischem Material in aktuellen sozialen Kontexten und der Mediatisierung des Erzählens im Heute liegt.

Begleitend zur Ausstellung erscheint im Dezember 2023 ein von André Fuchs gestalteter Katalog.

Pressetermin:

Dienstag, 12. September 2023, 11 Uhr. Bitte melden Sie sich zum Pressetermin an unter: press@fluentum.org

Pressematerial

<https://share.fluentum.org/s/qNg6wgpza2Qg5Bj>

Eröffnung

Dienstag, 12. September 2023, 18 bis 22 Uhr

Ausstellungsdauer

13. September – 16. Dezember 2023

Allgemeine Informationen

Sonderöffnungszeiten während der Berlin Art Week 2023:

Mittwoch bis Sonntag, 13.-17. September, 11-18 Uhr

Reguläre Öffnungszeiten (ab 22. September):

Freitag 11-17 Uhr, Samstag 11-16 Uhr

Eintritt

Frei

Über Fluentum

Fluentum widmet sich als gemeinnütziges, privat geführtes Ausstellungshaus dem Ausstellen, Produzieren und Sammeln zeitgenössischer Kunst mit einem besonderen Fokus auf die zeitbasierten Medien Film und Video. Als Initiative des Berliner Unternehmers und Sammlers Markus Hannebauer eröffnete Fluentum im Jahr 2019 seine Ausstellungsräume in einer ehemaligen Militäranlage in Berlin. Der Gebäudekomplex wurde zur Zeit des Nationalsozialismus zwischen 1936 und 1938 von dem Architekten Fritz Fuß als Luftgaukommando III erbaut und diente als zentrale Infrastruktur für die deutsche Luftwaffe. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude von den US-amerikanischen Streitkräften bis zum Abzug des letzten GIs im Jahr 1994 als Hauptquartier für Militär und Geheimdienst in West-Berlin genutzt.

Barrierefreier Zugang

Die Ausstellungsräume von Fluentum haben im Erdgeschoss rollstuhlgerechte Zugänglichkeit. Für den Zugang zur 1. Etage gibt es einen Aufzug, der nur bedingt rollstuhlgerecht ist. Vor Ort befinden sich Parkmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gerne an unser Team.

Social Media

@fluentumcollection #fluentum #svenjohne

Medienpartner

**ARTS OF THE
WORKING CLASS**

gallerytalk.net
WIR SCHREIBEN KUNST.

BERLINARTLINK

FLUENTUM

CONTEMPORARY
TIME-BASED
ART

Kontakt Fluentum

Junia Thiede
Artistic Director
press@fluentum.org
+49(0)302864 4479
Clayallee 174
14195 Berlin
www.fluentum.org

Pressekontakt

Corinna Wolfien
Books Communication Art
+49(0)1755676046
mail@corinnawolfien.com